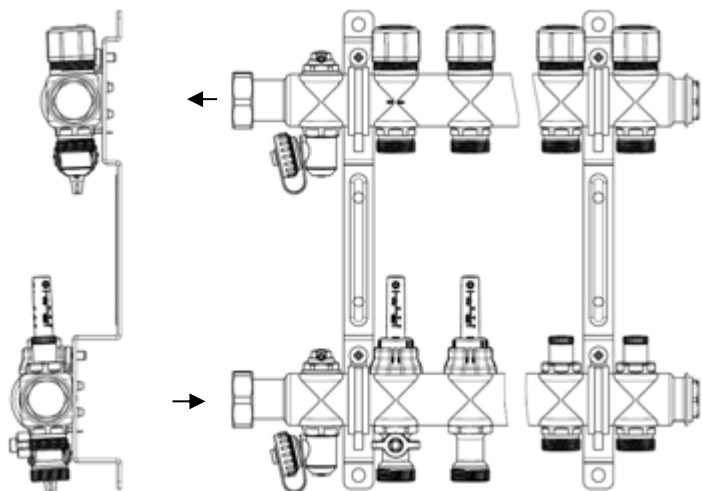


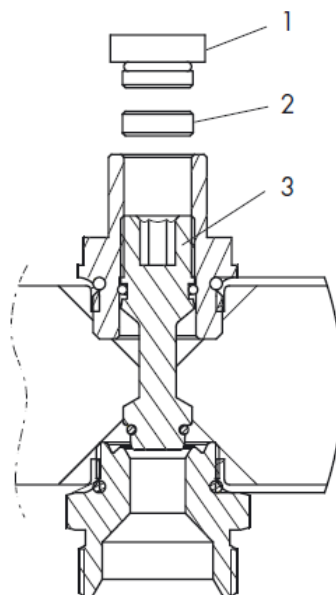
Beschreibung Heizkreisverteiler



Kreise	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Länge mm	192	242	292	342	392	442	492	542	592	642	692

- Edelstahlverteiler DN 32 Standardprofil mit Überwurfmutter G 1 flach dichtend
- Verteiler entspricht DIN EN 1264-4
- Heizkreisanschlüsse G ¼ Außengewinde mit Innenkonus nach DIN EN 16313, passend für Klemmverschraubungen
- Regulierventile bzw. Durchflussmengenanzeiger 0-3 l/min für den hydraulischen Abgleich
- Heizkreisabstand 50 mm
- Füll- und Entleerungshahn G ½
- Handentlüfter G ½
- Wandhalter mit Schalldämmung und Schraubenpäckchen
- Die Einbaulage ist beliebig wählbar

Bedienungsanleitung Regulierventil



- (1) Verschlussstopfen
- (2) Einstellscheibe
- (3) Ventilspindel

- Verschlussstopfen (1) mit 5 mm Sechskantschlüssel entfernen.
- Einstellscheibe (2) mit Sechskantschlüssel 6 mm gegen den Uhrzeigersinn bis ganz nach oben drehen.
- Ventilspindel (3) mit 5 mm Sechskantschlüssel im Uhrzeigersinn bis Anschlag schließen.
- Ventilspindel (3) mit 5 mm Sechskantschlüssel gemäß ermittelter Anzahl Spindelumdrehungen (Druckverlustdifferenz und Massenstrom ergeben im Druckverlustdiagramm diesen Wert) gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
- Einstellscheibe (2) mit 6 mm Sechskantschlüssel im Uhrzeigersinn schließen, bis die Scheibe gegen die Ventilspindel stößt.

Nun ist der Einstellwert unverlierbar eingestellt - auch wenn die Ventilspindel wieder geschlossen und geöffnet wird.

- Verschlussstopfen (1) mit 5 mm Sechskantschlüssel schließen.

Bedienungsanleitung Durchflussmengenanzeiger 0 – 3 l/min

Der hydraulische Abgleich erfolgt bei laufender Umwälzpumpe und geöffneten Thermostatventilen. Nach der Einregulierung aller Heizkreise müssen die Einstellungen der ersten Heizkreise nochmals kontrolliert und gegebenenfalls nachreguliert werden. Durch die „Memory“ Funktion können beim Schließen und Öffnen der Heizkreise die voreingestellten Hydraulikwerte nicht mehr verstellt werden.



Einstellung Durchfluss:

1. rote Kappe nach oben abziehen
2. schwarze Überwurfmutter lösen (gegen Uhrzeigersinn)
3. mit beiliegendem Schlüssel den berechneten Durchfluss in l/min am Schauglas einstellen
→ im Uhrzeigersinn = drosseln
→ gegen Uhrzeigersinn = erhöhen
4. schwarze Überwurfmutter bis zum Anschlag drehen (im Uhrzeigersinn)
5. rote Kappe aufsetzen und nach unten drücken

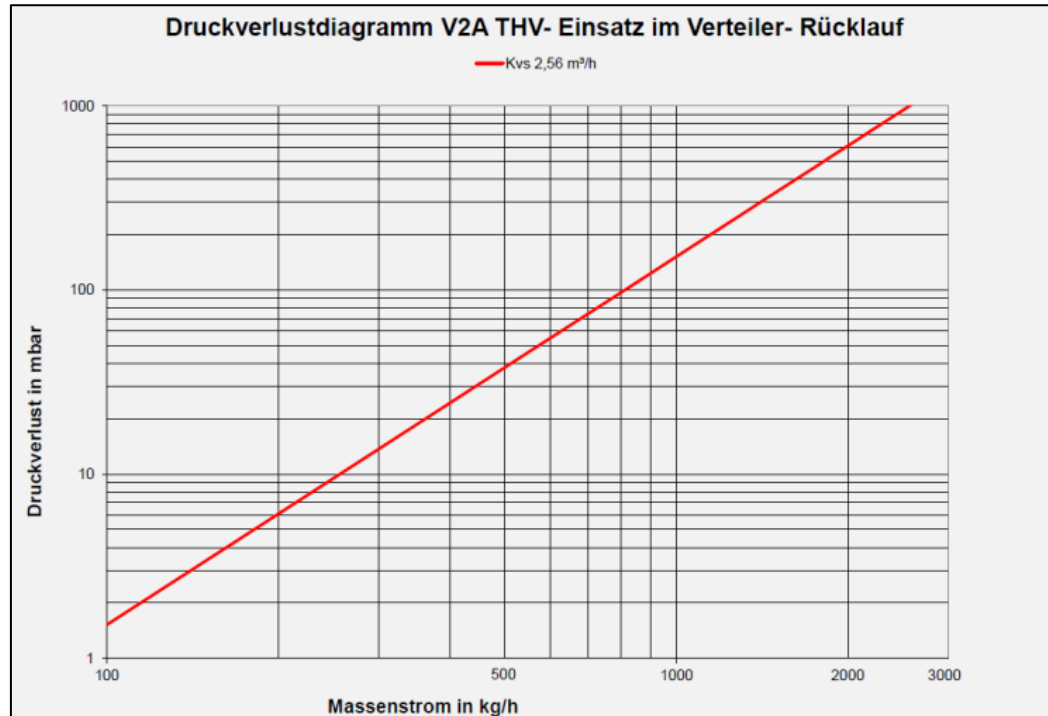
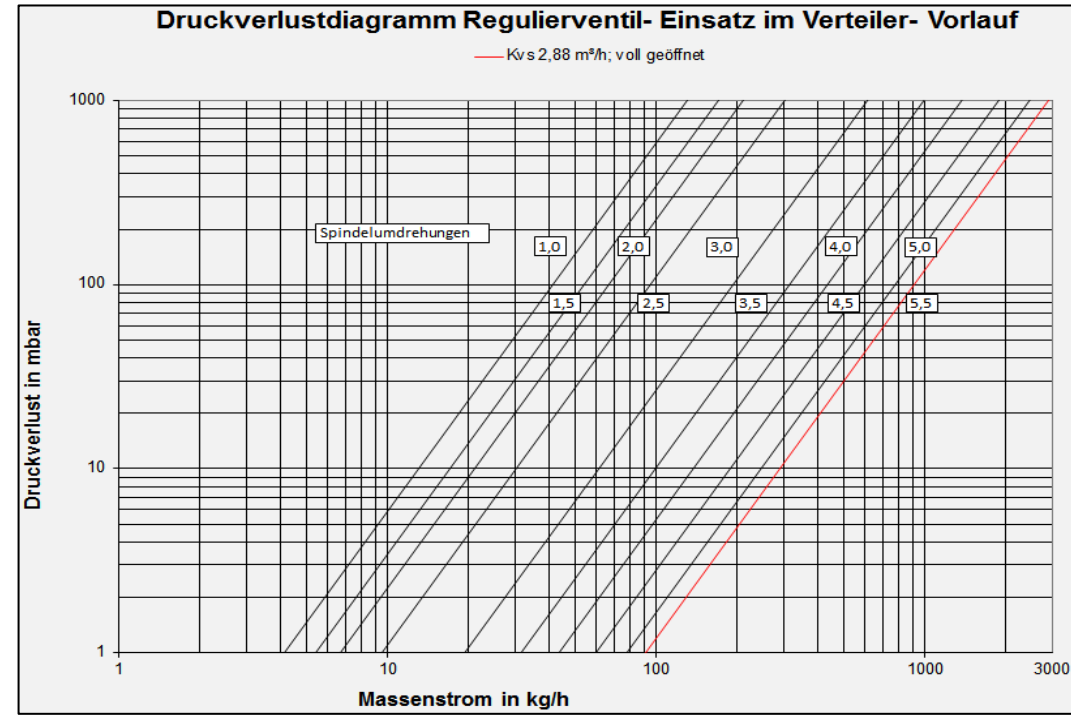
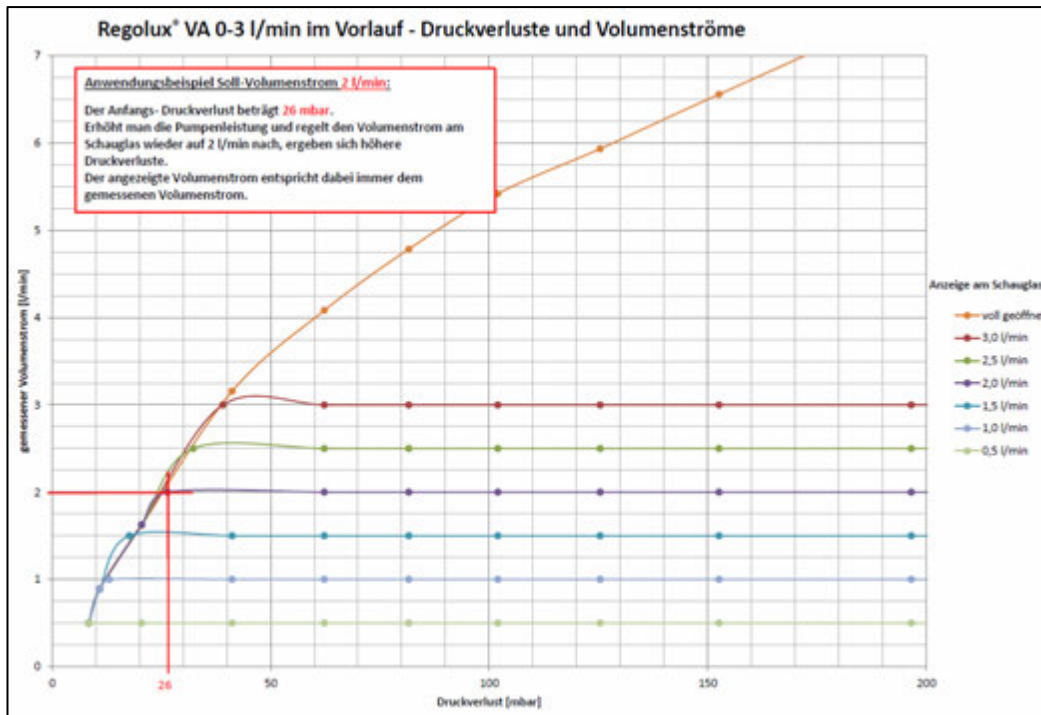


Schließen:

6. mit beiliegendem Schlüssel bis Anschlag drehen (im Uhrzeigersinn)

Öffnen:

7. mit beiliegendem Schlüssel bis Anschlag drehen (gegen Uhrzeigersinn) = geöffnet bis Voreinstellung



Für die Dauer der kalten Jahreszeit haben Sie Ihre Heizungsleitung entleert.
Dennoch stellen Sie im Frühjahr fest, dass ein Kugelhahn am Gussgehäuse Risse bekommen hat.
 Die Ursache hierfür ist simpel:
 Sie haben den Kugelhahn nach dem Entleeren ganz auf Durchfluss gestellt.
 Somit ist die Heizungsleitung gegen Rohrbruch geschützt. Allerdings setzt sich ein Wasserrest im Gehäuse zwischen Kugel und Gehäusewand fest.

Unser Tipp:
 Drehen Sie, nachdem Sie die Leitung entleert haben, Ihren Kugelhahn in eine Stellung zwischen "ganz auf" und "ganz zu". Dadurch kann das Wasser zwischen Kugel und der Außenwand des Kugelhahngehäuses entweichen. Sie beugen somit einer Zerstörung des Kugelhahns durch Frost vor.

